



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
110 (1900)**

219 (12.5.1900) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-83213](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-83213)

General-Anzeiger



Telegramm-Adressen:
„Journal Mannheim.“
In der Post für ein Jahr unter
Nr. 2958.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Erlangerlohn 20 Pfg. monatlich,
nach die Post bez. incl. Post-
schlag N. 240 pro Quartal.
Anzeige:
Die Colonne-Zeile 20 Pfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Pfg.
Einzel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(110. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

E 6, 2

Verantwortlich für Politik:
Dr. Paul Hornig.
für Theater, Kunst u. Feuilleton:
Dr. Friedrich Walter.
für den lot. und pros. Theat.
Ernst Müller.
für den Interentenbeil.
Karl Kysel.
Relationskorred. und Verlag des
Dr. G. Haas (Hess Buch-
druckeri (Erlke Mannheim-
Luzerngraben (Kanal).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des badischen
Bürgerbörse.)
Gesamtdr. in Mannheim.

Nr. 219. (Mittagblatt.)

Samstag, 12. Mai 1900.

(Telephon-Nr. 218.)

Badischer Landtag.

12. Sitzung der Ersten Kammer.

B.C. Karlsruhe, 11. Mai.

Heute Nachmittag trat die Erste Kammer zu einer Sitzung zusammen, um einige Gesetzentwürfe zu erledigen. Der erste betraf die Veränderung des Vergesetzes vom 22. Juni 1890.

Der Berichterstatter, Geh. Rath Schenkel führte aus, daß schon in dem Ausführungsgesetz zur Grundbuchordnung einige Änderungen und Ergänzungen zum bad. Vergesetz vorgehen sind; auch konnte für diejenigen Stellen des Vergesetzes, welche die Tätigkeit der Pfandbesitzer betreffen, § 39 dieses Ausführungsgesetzes in Betracht. Damit sind aber die Einwirkungen, welche die neuen Vorschriften des bürgerlichen Gesetzbuchs und der dazu erlassenen Ausführungsgesetze, soweit die Rechtsverhältnisse der Grundstücke in Betracht kommen, auf das Vergesetz ausüben, nicht abschließend und vollständig geregelt worden. Vielmehr hat man sich seiner Zeit vorbehalten, durch ein besonderes Abänderungsgesetz zum Vergesetz von jenem Gesichtspunkte aus allen gesetzlichen Bestimmungen, deren Wortlaut mit den Vorschriften des neuen Rechts nicht übereinstimmen, eine den Bestimmungen des B. G. B. vollkommen angepaßte Form zu geben. Der vorliegende Gesetzentwurf ist vor allem dazu bestimmt, diese Absicht zu verwirklichen, und es dienen diesem Zwecke die in Ziffer 1, 2, 3, 4, 7, 10 und 14 aufgeführten Bestimmungen. Sodann hat sich bei der Anwendung der von den Rechtsverhältnissen der Miteigentümer eines Grundstücks handelnden Vorschriften ergeben, daß es zweckmäßig ist, neben den durch die Vorschriften des B. G. B. gebotenen Änderungen auch noch in einigen anderen Beziehungen das Gesetz einer Durchsicht zu unterziehen, um Widersprüche und Unklarheiten der derzeitigen Fassung zu beseitigen; von diesen Gesichtspunkten sind die Ziffern 5, 6, 8, 9, 11 und 12 des Entwurfs geleitet. Endlich erdient es als Gebot, die im engen Anschluß an die Vorschriften des bad. Vergesetzes vom 22. Juni 1890 über die Zwangsabtretung erlassenen Bestimmungen einer Durchsicht zu unterziehen, um dieselben mit dem neuen Abänderungsgesetz vom 20. Juni 1890 in Uebereinstimmung zu bringen. Im Uebrigen geht der Entwurf davon aus, daß zu einer weitergehenden Änderung oder Ergänzung des Vergesetzes, dessen Bestimmungen sich im Allgemeinen auf Grundbesitz beziehen, kein Bedürfnis vorliegt. Die Kommission erachtet die Vorschläge des Entwurfs im Allgemeinen für zweckentsprechend und glaubt, von Abänderungsvorschlägen absehen zu sollen.

An der Erörterung beteiligten sich: Geh. Rath Schneider, Ministerialrath Seubert, Minister Dr. Eiselsch, Geh. Hofrath Rimmelin und Geh. Kommerzienrath Dessen. Der Gesetzentwurf wurde schließlich mit einigen unwesentlichen Änderungen einstimmig genehmigt.

Ohne Debatte wurden sodann die Gesetzentwürfe betr. den Bau einer Bahn nach Bonndorf und einer Nebenbahn von Waldbüren nach Habel im angenommen. — Nächste Sitzung: Morgen, Vorm. 9 Uhr. L. D.: Budget des Unterrichts.

Deutscher Reichstag.

190. Sitzung vom 11. Mai. (Schluß.)

Der Reichstag erledigte die zweite Beratung der Novelle des Unfallversicherungsgesetzes für Forst- und Landwirtschaft bis § 19 nach den Kommissionsbeschlüssen.

Bei § 20 (Versicherungsgenossenschaft bei Hospitalkosten) beantragt Hoffmann-Willenburg Streichung eines Theiles des Bestimmungen. Der Antrag Hoffmann zu Absatz 1 wird angenommen; ebenso der Paragraph in der nunmehrigen Fassung. Die Bestimmungen betreffend Unfallversicherung der bei der Rettung oder Bergung von Personen Beteiligten wird angenommen.

Singer (oc. dem.) spricht sein Bedauern über die Abwesenheit des Präsidenten, Grafen Kallstrein aus und richtet an den den Vorsitz führenden Vizepräsidenten Schmidt die Anfrage, welche

Dispositionen über die Geschäftslage der nächsten Tage getroffen worden seien. Der Vizepräsident, der sonst die Geschäftslage feststellt, ist in der letzten Zeit nicht zusammengetreten. Allerdings hat unter dem Vorsitz des Präsidenten eine Verhandlung der Vertrauensmänner stattgefunden, bei der die gesamte Linke des Hauses nicht zugezogen worden ist. (Hört, hört!) Es soll da beschlossen worden sein, das Fleischbeschaugesetz und die lex Heinze in der nächsten Woche auf die Tagesordnung zu setzen. Die Linke des Hauses hat doch auch ein Interesse, etwas über die Geschäftslage zu erfahren. Ich ersuche also, da ich annehme, daß das Präsidium damit vertraut ist, um geneigte Auskunft.

Vizepräsident Schmidt: Mir ist nichts bekannt (hört, hört!) links von einer Besprechung der Vertrauensmänner über die Geschäftslage. Allerdings hat vorgetern eine Sitzung des Gesamtvorstandes stattgefunden unter Ausschluß des ersten Präsidenten, weil der Gesamtvorstand in jedem Jahr dem ersten Präsidenten eine Sitzung durch ein Festmahl zu bereiten pflegt. (Weiterkeit.) Von einer anderen Sitzung ist mir nichts bekannt. Bezüglich der Geschäftslage weiß ich nur, daß es die Absicht ist, die Losfallgesetze hintereinander möglichst zu Ende zu führen. Ob es notwendig sein wird, in der nächsten Woche eine oder die andere Vorlage noch einzuschleppen, kann ich nicht übersehen. Ich habe darüber auch mit dem Grafen v. Kallstrein nicht gesprochen. Bezüglich der Flottenvorlage ist dies ja jedenfalls ausgeschlossen.

Gamp (Reichsp.) bittet darum, in der nächsten Woche das Seuchengesetz auf die Tagesordnung zu setzen. Die Kommission hat es einstimmig angenommen und die Beratung dürfte wohl nicht zu lange dauern.

Schluß nach 6 1/2 Uhr.

Zum Wildschutz in Afrika

schreibt Major v. Wilmann in der „Kol. Zeitschr.“. Er tritt für die Auffrischung und Kräftigung der Hauschiere durch Kreuzung mit den verwandten Wildrasen, für die Erziehung der abgesehenen Hauschiere durch gezähmte Wildlinge und für die Heranzüchtung von Wildlingsarten zu neuen Arten von Hauschieren ein. Er nennt als geeignet für den einen oder anderen Zweck die Elefantantilope, das Zebra, den Wildesel, den Strauß und den Hyänenhund und führt dann weiter aus:

Dem sinnlosen Niedereinführen der Tiere in Afrika, wie ich es besonders auch auf dem Kongo gesehen habe, muß ein Ende gemacht werden im Interesse späterer Geschlechter, die dort, wo wir nur reisen, später wohnen und arbeiten sollen. Als Mittel zu diesem Zweck habe ich schon früher folgende Maßregeln vorgeschlagen: Beschränkung der Einfuhr von weitrtragenden Waffen für die Eingeborenen; möglichst einschränkende Jagdscheine für Europäer (besonders Jagderpeditionen) und Eingeborene, die lernen müssen, daß mit dem Lande auch das Wild unter die Verwaltung der Regierung gekommen ist. Schaffung von Wildreservaten, von Nationalparks, in denen zum Abschuss von Wild nur die ausdrückliche Genehmigung des Gouverneurs berechtigt. Das Wild soll sich dort ruhig erholen und fortpflanzen können. Es müßte dieses Wild für „kaiserliches Wild“ erklärt werden, entsprechend dem royal game der Engländer in Südafrika. Solche Reservate müßten in Gebieten mit Salzlecken, bewässerten Gegenden in weiten Steppen, weiten, unbewohnten Gegenden mit gutem Wildstand angelegt sein (der Yellowstone-Park). Ich habe als Gouverneur in Ostafrika zwei solcher Reservate geschaffen. Einrichtung einer allgemeinen Schonzeit in den Monaten, in denen das Wild Familienforzen hat, also zwischen der kleinen und großen Regenzeit. In dieser Zeit haben auch die Eingeborenen aus ihrer beendeten Ernte reichliche Nah-

tungsmittel und bedürfen der Jagd nicht; ferner Verbot des Abschusses weiblichen und jungen Wildes. Diese Bestimmung halte ich für die wichtigste. Absolute Schonung gewisser nützlicher Thiere, von denen ich oben schon gesprochen habe. Was den Schutz der Elefanten anlangt, so wird er sich am besten dadurch erreichen lassen, daß die Ausfuhr von kleinen Elefantenzähnen, die ein gewisses Gewicht, etwa zehn Pfund nicht überschreiten, verboten wird. Man schützt so die Elefantenzugend und damit die Elefantenzukunft; Schutzgeld für Vernichtung von schädlichem Raubzeug (Krottilen als Feinde der Fische, Schlangen, Löwen, Leoparden u. s. m.); ferner müßte Wild, das schweren Flurschaden anrichtet, Wildschweine, Affen etc., dem Abschuss freigegeben werden; Maßregeln, um den Uebergang von Seuchen der Hauschiere auf das Wild zu verhindern; die Zweckmäßigkeit internationaler Abmachungen ergibt sich aus der Notwendigkeit, daß der Schutz ein gleichmäßiger und dauernder wird und nicht etwa in das Belieben irgend eines Gouverneurs gestellt wird, der durch Interesselosigkeit das Ganze gefährden kann.

Reisen auf Kuba.

(*) Aus Havana, 21. April, schreibt man uns: Die Dinge auf Kuba scheinen sowohl politisch wie wirtschaftlich einer gewissen Krisis entgegenzueilen. Politisch treiben es unsere Jakobiner immer wilder. Dagegen ist schließlich eine Reaktion eingetreten, indem sich die frühere kubanisch-spanische Autonomistenpartei mit einer Anzahl hervorragender Revolutionäre zu einer neuen konservativen Partei, der „Union Democratica“, zusammengeschlossen hat. Es ist zweifellos, daß diese neue Partei die Mehrzahl der bestehenden Klassen hinter sich hat. Das Programm der konservativen Partei ist in der Hauptsache: Unabhängigkeit der Insel Kuba im Einvernehmen mit der Regierung in Washington, Wiederherstellung des Wohlstandes und Begünstigung der kommerziellen Beziehungen mit den Vereinigten Staaten auf Grund von speziellen Handelsverträgen. Es scheint ziemlich sicher, daß die Bildung dieser Partei das Ergebnis des Besuches der aus drei Senatoren bestehenden Kommission darstellt, die eine ganze Woche darauf verweilt hat, die kubanischen Verhältnisse zu „studieren“.

Die Politik der Yantees geht natürlich nur darauf aus, die Inseln in fortgesetzter Abhängigkeit von der Union zu halten. In wirtschaftlicher Beziehung stehen die Verhältnisse ohnehin kritisch genug. Das unbewegliche Vermögen der Insel Kuba ist laut offizieller Feststellung mit zusammen 247 Millionen Dollars belastet, wovon 115 Millionen auf die Städte und 132 Millionen auf das Land entfallen, und 40 Millionen in Grundrenten und 207 Millionen in Gestalt von Hypothekenschulden figurieren. Diese enorme Hypothekenschuld mit 5 und 6 Jahren rückständigen Zinsen, deren durchschnittliche Rate 12 Proz. pro anno sicher übersteigt, lastet wie ein Alb auf dem sonst unergieblichen Reichthum des Bodens. Das vom Generalgouverneur Weyler erlassene und später von Mac Kinley bestätigte und verlängerte Dekret über die Unvollstreckbarkeit der aus Hypotheken- und Grundrenten-Klagen gefällten gerichtlichen Urtheile, läuft für die nicht im Kriege zerstörten Plantagen u. s. w. Ende April d. J. ab, für die anderen ein Jahr später. Wenn dieses Moratorium nicht doch wieder verlängert werden sollte, so wird wenigstens die Hälfte allen Grund und Bodens, Plantagen u. s. w., den Besitzer wechseln. Auch hierin wird die Hilfe aus den Ver-

Silien auf dem Felde.

Roman von Arthur Sapp.

(Nachdruck verboten.)

29)

(Fortsetzung.)

X.

Die Prinzessin Wilka schien ihre Freundin, die Gräfin Welsa, sehr in ihr Herz geschlossen zu haben, denn sie erschien sehr oft im Hause in der Königsgrabenstraße. Sie kam immer in einer einfachen Brosche vorgefahren, um nicht die Aufmerksamkeit der Nachbarschaft zu erregen, was sicherlich geschehen wäre, hätte sie sich der Equipage der Hofschafferei bedient.

Auch der Baron von Korihub war ein häufiger Gast der Gräfin, wie Hans Giesebrecht in stillem Ingrimm wahrnahm. Immer heißer loderte der eifersüchtige Haß in dem Herzen des leidenschaftlichen jungen Künstlers und die aufgeregte, verbitterte Gemüthsverfassung, in der er sich jetzt immer befand, wirkte auf seine Arbeit zurück. Oft sah Hans Giesebrecht zerstreut vor dem Thonwerk, die Hände müßig im Schooß, seine Sitten in Falten, oft sprang er plötzlich mißmutig auf, unzufrieden mit seiner Arbeit und fing an, an dem Werk zu tragen und zu schaden und einmal erhob er sogar die Hand, um die Arbeit, die er für mißlungen erklärte, zu zertrümmern. Zum Glück rief ihn die Gräfin noch rechtzeitig zur Vernunft.

„Was haben Sie denn?“ fragte sie.
„Ich?“ Er schlug beschämt die Augen vor ihren forschend auf ihn gerichteten Blicken nieder. „Pardon! Ich finde gar nicht mehr recht die Stimmung zu arbeiten.“
„Ja, das sehe ich. Ich begreife Sie nicht. Was geht denn mit Ihnen vor?“

„Mir — mir gehen allerlei Gedanken im Kopf herum,“ stieß er schwer atmend hervor.

„Allerlei Gedanken?“ Ein rascher, verstohlener, unruhiger Blick glitt aus den Augen der Gräfin zu dem jungen Künstler hinüber.

„Woran denken Sie denn?“ fragte sie in eigenhüllender gespanntem, lauerndem Ton.

„An — an den Baron von Korihub.“

Sie lachte hell auf. Die Spannung wich aus ihren Wangen.

„Was haben Sie denn an den zu denken?“

Seine ganze eifersüchtige Wuth machte sich in den zwischen den zusammengepreßten Zähnen hindurchdringenden Worten Luft:

„Ich hasse ihn.“

Die Gräfin blickte anscheinend erstaunt zu dem Künstler hinüber, der ihr mit wogender Brust, mit tollenden Augen gegenüberstand.

„Ah, Sie hassen ihn?“ rief sie. „O, das thut mir leid, sehr leid! Ich hätte gern gehaßt, wenn Sie recht gute Freunde miteinander geworden wären.“

Seine Gesichtszüge verzerrten sich, er ballte in ohnmächtigem Grimm die Hände und schloß die Augen. Er verstand sie, er verstand sie nur zu gut.

„Was haben Sie denn eigentlich gegen den Baron?“ fragte die Gräfin.

„Ich?“ Hans Giesebrecht rang die Worte, die sich ihm auf die Lippen drängen wollten, mit geheimer Anstrengung hinunter. „Ich weiß selber nicht,“ sammelte er. „Es ist eine instinktive Abneigung, über die ich mir selbst keine Rechenschaft geben kann.“

Die Gräfin wiegte mit einer klaren des Bedauerns den Kopf.

„Schade, sehr schade!“ sagte sie. „Im Interesse Ihrer Schwester bedauere ich —“

„Meiner Schwester?“ unterbrach Hans Giesebrecht und blickte mit großen erschauerten Augen zu der Gräfin hinüber.

„Aun ja. Haben Sie denn nicht bemerkt?“

„Was denn, gnädigste Gräfin?“

Der Bildhauer hatte sich auf den Boststuhlfuß mit beiden Händen stützend, weit vornübergelehnt und schien der Gräfin die Worte förmlich von den Lippen ziehen zu wollen.

„Aun, daß der Baron Ihrem Fräulein Schwester die Cour macht und rasend in sie verliebt zu sein scheint.“

Hans Giesebrecht strich sich mit der zitternden Hand über die schweißbedeckte Stirn. Er richtete sich auf. Sein Herz schlug ihm bis zum Halbe hinauf.

„Aber das ist — das ist ja nicht möglich!“ stieß er aufgeregt hervor.

„Warum nicht?“ plauderte sie leichtsinnig und schien die furchtbare Erregung, in der sich der junge Künstler befand, gar nicht zu bemerken. „Ihr Fräulein Schwester ist eine liebliche, anmuthige Erscheinung. Ich würde es ganz natürlich finden, wenn Baron Korihub sich bis über beide Ohren in Fräulein Elise verliebt hätte.“

„Ganz natürlich! Das finden Sie, Sie, gnädigste Gräfin?“ Hans Giesebrecht zitterte vor unterdrückter Gemüthsbevegung am ganzen Körper. Er hätte am liebsten laut hinausgejauchzt.

„Freilich finde ich das,“ erwiderte die Gräfin. „Ich würde mich von Herzen darüber freuen. Offen gestanden: ich habe mir vorgenommen, die Bewerbungen des Barons um die Liebe Ihres Fräulein Schwester zu protegieren.“

Der junge Künstler athmete tief auf. Es war ihm, als wäre eine schwere Last von seiner Brust.

„Schade, daß Sie nun gegen den Baron so eingenommen sind!“ nahm die Gräfin wieder das Wort.

„Ich? Aber ich habe ja eigentlich gar nichts gegen ihn. Warum?“

einigen Staaten erwartet, wo sich bereits eine Hypothek...

Der Handel folgt der Flagge und die Banken der Regierung...

Deutsches Reich.

Karlsruhe, 11. Mai. Herr Adg. Müller-Weinheim theilt uns mit, er habe in der Debatte über das...

Karlsruhe, 11. Mai. (Präsident D. Schmidt) hat in Folge eines schweren Augenleidens um seine Verlegung...

Belgien.

Brüssel, 11. Mai. Ueber die Wirtschaft am Kongo veröffentlicht „Petit Bleu“ folgende Erklärung...

Aus Stadt und Land.

Manheim, 12. Mai 1900.

Schulwesen. Dem Realschulkandidaten Friedrich Merkel an der Realschule in Württemberg wurde die staatliche Amtsstelle eines...

Seine Worte klangen wie Jubel. In seinem Herzen fürchte und ärgerte es. Er war nahe daran, die Herrschaft über sich zu verlieren...

Die Gräfin hielt ihr Gesicht gesenkt. Ein triumphierendes Leuchten blitzte aus ihren Augen.

Buntes Feuilleton.

Der Nachkomme eines historischen Narren. Ein Nachkomme Triboulet's, des berühmten Hofnarren, den Victor Hugo in seinem Drama „Le Roi s'amuse“ verherrlicht hat...

1874) in Mannheim das Unterlag. Aber auch schon im Großhain...

Die Torpedodivision auf dem Rhein. Aus Bingen, 11. Mai wird berichtet: Das Festessen im „Hotel Victoria“ zu Ehren der Offiziere der Torpedodivision...

Neue Verkehrsverbindungen zwischen London und Konstantinopel. Es wird und geschrieben, seit 1. Mai 1900 haben die direkten Zugverbindungen...

Die drei gekrungen Herren Namerus, Pantratus und Serwatinus, der 11., 12. und 13. Mai sind gekrönte Gäste, denen die Kaiserlichen...

Kriegsfeiern. Seit einigen Tagen gelangen im großen Saale des Saalbauers lebende Bilder zur Darstellung, welche den deutsch-französischen Krieg von 1870/71 bezeichnen.

Verbindungen, setzt sich die Kasse des Königs der Narren und des herrschenden unter den Königen fort.

Schmad eines „grand-seigneur“ und hochartistotritische Mäuren greibt. Es ist daher nicht zu verwundern, daß er sich selbst einen Anhänger der royalistischen Partei nennt.

Das betelnde Poney. Die neueste Sensation in der fashionablen Welt von London ist das „betelnde“ Poney. Es handelt sich hier keineswegs um ein abgerichtetes Circuspferd...

aus jener Epoche verpflichtet sind, hingewiesen wird, welchen die Festliche nicht nur belehrend, sondern für haben auch einen erzieherischen Werth...

Ausstellung von Automobilen. In der Reithalle des Großherzoglichen Schlosses Mannheim findet heute von 10 Uhr an, bis 5 Uhr heute Abend, eine Ausstellung der fortwährend fahrgenugten...

Spielplan des Colosseumtheaters vom 13. bis 20. Mai. Sonntag, 13.: Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 1/2 Uhr: „Auf eigenen Füßen“...

Verhaftet wurden in Rheinau mehrere Italiener, welche die Wirtschaft von J. Hubertus nebst Frau demolirt hatten.

Wegen Mißthätigkeit wurde in der vorgestrigen Schöffengerichtsverhandlung nicht Georg Wolf I und Ladeburg, sondern der proze von Ladeburg geurtheilt.

Zus dem Großherzogthum. H. N. Rodbach der Heilbronn, 11. Mai. Aufsehen erregt hier die Verhaftung des Polizeidirektors und Criminalassistenten...

Weinheim, 11. Mai. Der hiesige Bürgerausschuß genehmigte verschiedene Geldbeschlüsse resp. Ankäufe und beschloß die Erichtung einer Stelle für einen Polizeikommissar...

N. N. Baden-Baden, 11. Mai. Von den Geschäftsführern Prof. Dr. Erb-Heidelberg, Prof. Dr. Fürstner-Strasbourg und Direktor Dr. Fischer-Frozheim wird soeben die Einladung zu der XXV. Wanderversammlung der süddeutschen Neurologen und Irrenärzte...

Frankenthal, 10. Mai. Wegen Unterschlagung des. Gehalts hat sich vor der Strafkammer zu verantworten der 30 Jahre alte Tagelöhner Joh. Baptist Wolf von Ludwigshafen...

Wald, Hesse und Umgebung. Frankenthal, 10. Mai. Wegen Unterschlagung des. Gehalts hat sich vor der Strafkammer zu verantworten der 30 Jahre alte Tagelöhner Joh. Baptist Wolf von Ludwigshafen...

Das betelnde Poney. Die neueste Sensation in der fashionablen Welt von London ist das „betelnde“ Poney. Es handelt sich hier keineswegs um ein abgerichtetes Circuspferd...

Das betelnde Poney. Die neueste Sensation in der fashionablen Welt von London ist das „betelnde“ Poney. Es handelt sich hier keineswegs um ein abgerichtetes Circuspferd...

Das betelnde Poney. Die neueste Sensation in der fashionablen Welt von London ist das „betelnde“ Poney. Es handelt sich hier keineswegs um ein abgerichtetes Circuspferd...

Das betelnde Poney. Die neueste Sensation in der fashionablen Welt von London ist das „betelnde“ Poney. Es handelt sich hier keineswegs um ein abgerichtetes Circuspferd...

Das betelnde Poney. Die neueste Sensation in der fashionablen Welt von London ist das „betelnde“ Poney. Es handelt sich hier keineswegs um ein abgerichtetes Circuspferd...

Wien, 10. Mai. In der letzten Stadtverordnetenversammlung erklärte der Oberbürgermeister bezüglich der Verbreitung der Genidflurre, wegen welcher einige Kompanien hier in Baracken untergebracht sind, daß er von dem Gesundheitsamt ein Gutachten eingeholt habe.

Frankfurt, 10. Mai. In der Nähe des Forts Montebello bei Mainz wurde eine weibliche Leiche gefunden. Nach einer amtlichen Mitteilung wurde in der Leiche eine Witwe Pechler aus Frankfurt a. M. erkannt, die im Februar Selbstmord verübt haben soll.

Sport.

Internationale Lawn-Tennis-Turnier zu Wiesbaden. Wir weisen nochmals darauf hin, daß zu Ehren der Kammerheit des deutschen Kaisers in Wiesbaden daselbst am 16. Mai beginnend, ein Lawn-Tennis-Turnier stattfinden wird. Interessenten, welche noch nicht in den Besitz einer persönlichen Aufforderung gelangt sind und an dem Turnier teilnehmen wollen, können sich bis zum 14. ds. Mts. bei der Kurverwaltung zu Wiesbaden mündlich oder schriftlich melden.

Großer Blumen-Corso in Wiesbaden. Die Anziehungskraft der lieblichen Süderstadt, zur Zeit in dicken Blütengewänden des rheinischen Frühlings, wird in diesem Jahre noch besonders erhöht durch die großartigen künstlerischen und sportlichen Veranstaltungen, welche zu Ehren der Kammerheit Seiner Majestät des deutschen Kaisers sich in Wiesbaden abspielen werden.

Miesingenquaten gab es beim Totallotter in Subopse für die drei Plätze im Mai-Handicap. Der Sieg Fedor's wurde im Saitenraum mit 319, im 2. Kronen-Raum mit 516, im 60 Heller-Raum mit 506 Kronen für 10 honortiert.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Herr Dr. Giovanni Giampietro, der hier seit einiger Zeit als Musiklehrer wirkt, hat die Mandoline als sein Spezialinstrument gewählt. Vor seiner Ueberföhrung nach Mannheim war er in Zürich als Leiter des dortigen Mandolinisten- und Gitarristen-Klubs thätig und hatte nach den uns vorliegenden Rezensionen in seinen Konzerten ehrenvolle Erfolge.

Das Telephon als Verräther. In einem Londoner Scheidungsprozeß wird ein unheimliches Mittel an unserer Zeit, das Telephon, demnächst eine Rolle zu spielen haben.

Freiburger Universität. Am Mittwoch fand der jährliche Brederdationswechsel statt. Der neue Prorektor ist der Direktor der Chirurg. Klinik, Hofrath Dr. Krasko.

Hauptkammer Hans Richter wird nunmehr endgültig alle Konzerte in Manchester (mit Ausnahme der beiden Aufführungen des „Messias“, die Wilson leitete) auch den kommenden Winter dirigieren.

Volto „Dero“. Aus Mailand wird dem „Figaro“ berichtet, daß Volto sich endlich entschlossen hat, die Erlaubnis zur Aufführung seines „Nero“, den er seit 22 Jahren mit eifersüchtiger Sorgfalt zurückhielt, zu geben.

Altgriechisches Theater in Athen. Wir haben vor einiger Zeit über die Bestrebungen im modernen Griechenland berichtet, die Dramen der antiken griechischen Klassiker in altgriechischer Sprache zur Darstellung zu bringen.

eigenen Kompositionen hat er bereits 157 Nummern veröffentlicht, die theils bei Gebr. Hug in Leipzig, theils bei Schlesinger in Berlin erschienen sind. Seine letzte Komposition, eine für ansprechende Sereuata für eine Singstimme mit Klavierbegleitung ist kürzlich in der Hofmusikalienhandlung von R. Ferd. Hede! erschienen und Fel. Anna Reich gewidmet. Da die Mandoline, das Nationalinstrument der Italiener, bei uns noch weniger bekannt ist, als sie es verdienen; folgen wir noch folgende kurze Beschreibung über das Wesen, die Technik und Bestimmung der Mandoline bei: Dieses Instrument war schon im Alterthum bekannt; zur Zeit der Assyrer, welche es „Pandar“ nannten, hatte es eine halbrunde, muschelförmige Form mit Holz, war mit Darmfäden versehen und wurde mit den Fingern allein gespielt.

Prorektoratswechsel in Heidelberg. In dem vorgestern von der hiesigen Studentenschaft veranstalteten Fackelzug beteiligten sich mehrere Hundert Studierende. Der Zug nahm auf dem Karlsplatz die Hauptstraße und bewegte sich mit Anbruch der Dunkelheit durch die Hauptstraße, Rohrbacherstraße zur Kaiserstraße zum neu gewählten Prorektor Geh. Bergrath Prof. Dr. Rosenbusch.

Die Karlsruher Kunstgenossenschaft beteiligte sich, wie in den letzten Jahren, so auch in diesem Jahre wieder korporativ an der großen Münchener Kunstausstellung im Königl. Glaspalast mit einer umfangreichen, durch eine besondere Jury ausgewählten Kollektion von Kunstwerken, welche zum größeren Theil dem hiesigen Publikum durch die neuerlichen Ausstellungen im Kunstverein im Einzelnen bekannt sind.

Freiburger Universität. Am Mittwoch fand der jährliche Brederdationswechsel statt. Der neue Prorektor ist der Direktor der Chirurg. Klinik, Hofrath Dr. Krasko.

Hauptkammer Hans Richter wird nunmehr endgültig alle Konzerte in Manchester (mit Ausnahme der beiden Aufführungen des „Messias“, die Wilson leitete) auch den kommenden Winter dirigieren.

Volto „Dero“. Aus Mailand wird dem „Figaro“ berichtet, daß Volto sich endlich entschlossen hat, die Erlaubnis zur Aufführung seines „Nero“, den er seit 22 Jahren mit eifersüchtiger Sorgfalt zurückhielt, zu geben.

Altgriechisches Theater in Athen. Wir haben vor einiger Zeit über die Bestrebungen im modernen Griechenland berichtet, die Dramen der antiken griechischen Klassiker in altgriechischer Sprache zur Darstellung zu bringen.

wurde von einem Heulein Dimopoulos, deren Schönheit an die antiken Bildwerke gemahnte, hoheliedvoll, so fließenweise mit hinreisendem Jamben gespielt. Neben hätte weniger lyrisch sein sollen, die übrigen Leistungen waren ziemlich schwach.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Eibersfeld, 11. Mai. Zu dem Hause in Lutz wird noch gemeldet: Ein schweres Unglück ereignete sich heute Nachmittag in der Wilhelmstraße. Dort ist man zur Zeit mit dem Abbruch mehrerer Häuser beschäftigt. Das Haus Nr. 27 ist zum größten Theil niedergelegt, das nebenliegende Gebäude Nr. 29 aber erst geräumt und mit dem Abbruch dieses Hauses hatte man noch nicht begonnen.

Bien, 11. Mai. Die deutsch-atlantische Telegraphengesellschaft theilt mit: Heute Vormittag 11 Uhr wurde 114 englische Meilen westlich von Vortum in der Nähe des Feuereschiffes Haat das Ende des Küstenkabels glücklich emporgehoben und mit dem zu legenden Tiefertabel nach New-York verbunden.

München, 11. Mai. Der heute Abend über das Befinden des Königs Otto ausgegebene Krankheitsbericht lautet: Das Befinden Sr. Majestät ist befriedigend, die Nahrungsaufnahme vollkommen befriedigend.

Bremen, 11. Mai. Bei den Kanalisationsarbeiten, die hier stattfinden, wurden drei Arbeiter verschüttet, zwei erstickten, der dritte wurde gerettet.

Arezzo, 11. Mai. In Castiglion-Fiorentino tödtete ein Landmann Namens Nuzzi im Waldhain 9 Personen seiner Familie, verwundete andere Personen und zündete sodann seinen Viehhof an, so daß die Thiere verbrannten.

Athen, 11. Mai. Die Blätter theilen die demnächstige Ankunft der Prinzessin von Wales und ihrer Tochter Victoria in Corfu mit. Wie es heißt, wird bald nach der Ankunft die Verlobung der Prinzessin Victoria mit dem Prinzen Georg bekannt gegeben werden.

New-York, 11. Mai. Die in Sioux Falls tagende Convention der Poppulisten erklärte in einer Resolution, sie sympathisire mit den tapferen Buren und sei gegen jegliches offene oder geheime Bündniß der Unionsstaaten mit einer anderen Nation, das auf die Vernichtung der Freiheit abziele.

Der Burenkrieg.

kommen auffällige Nachrichten, wonach die Buren wieder in der rechten Flanke und im Rücken des britischen Heeres erscheinen. Aus Tlabandju wird gemeldet: In Folge einer Befehlsprechung der Burenführer ist der Feind nach Süden zurückgekehrt und hat jetzt die Linie östlich von Tlabandju inne, die sich 20 Meilen von Norden nach Süden erstreckt. Die Kavallerie Roberts hatte ein Gefecht mit einer feindlichen Patrouille. Man erwartet, daß es von Neuem zum Kampfe kommen wird.

Die Billebois-Mareuil fiel.

Die Harker „Liberte“ veröffentlicht den Brief eines französischen Freiwilligen Namens de Fiers, welcher unter dem General de Billebois-Mareuil an dem Gefecht bei Boshof theilgenommen hat und von den Engländern gefangen genommen worden ist. Der Brief ist von Boshof, 6. April, datirt und an den Grafen Christian de Billebois-Mareuil, den Bruder des gefallenen Generals gerichtet. Aus diesem Briefe geht hervor, daß Billebois-Mareuil auf seinem Streifzuge nur 23 Franzosen, 33 Holländer und 10 Buren bei sich hatte, die von 1000 Mann Engländern mit Geschützen unter Lord Cheskom umzingelt wurden.

Telegramme.

London, 12. Mai. Das Reutersche Bureau meldet aus Pretoria von gefiern: Die Regierung erließ gestern Abend eine vom Minister für Bergbau unterzeichnete Bekanntmachung, der zu Folge die Gruberberechtigungen in

den der Regierung gebührenden Gehalt... in Rand am 25. Juni in Pretoria in öffentlicher Auktion verkauft werden sollen.

London, 12. Mai. „Daily Mail“ meldet aus Kapstadt vom 10.: Eine besondere Streitmacht, welche zum Einmarsch in die Provinz Natal bestimmt ist, passierte Bristow.

Kimberley, 12. Mai. Reitermeldung. Englische Patrouillen sind bei Fourteenstreams in Transvaal eingedrungen. Die Burenpatrouillen wurden südlich vom Vaalflus, 8 Meilen von Warrenton, gesehen.

Nival North, 12. Mai. Reiter-Meldung. Vom Drangefreistaat wird gemeldet, daß in den Lagern Versammlungen abgehalten wurden, wobei die Freistaatenden beschlossen haben sollen, den Vaalflus nicht zu überschreiten.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.)

BN. Karlsruhe, 12. Mai. Einem solchen eingetroffenen Telegramm des Commandos der Torpedoflotte zu Folge treffen 6 Torpedoboote, wenn die Wasserbedingungen es gestatten, am Sonnabend, den 19. Mai, in Magau ein.

Berlin, 12. Mai. Die Morgenblätter melden aus Charlottenburg: Der Magistrat schloß sich der Vorauflösung des Berliner Magistratsbeschlusses an, 10 % der vom Staat geforderten Garantie für den Groß-Schiffahrtskanal Berlin-Stettin zu übernehmen.

Madrid, 12. Mai. In den Provinzen Barcelona und Valencia ist der Belagerungszustand erklärt worden. In Valencia-Stadt beginnen die Kriegsgeschehnisse ihre Tätigkeit aufzunehmen. Die Verbände haben begonnen. In Valencia dauern die Ruhestörungen fort. Die an den Kundgebungen Beteiligten leisten der Gendarmerie Widerstand.

Madrid, 12. Mai. Nachdem über Barcelona der Belagerungszustand verhängt wurde, herrscht wieder Ruhe.

Chamberlain über den Krieg. Birmingham, 12. Mai. Chamberlain hielt gestern hier eine Rede, in der er sich aufs schärfste gegen die Partei mit dem doppelten Gesicht (die Liberalen D. R.) wandte, welche den Krieg unterhalte, um mit ihrer Wählerkraft gut zu stehen, aber durch ihre Angriffe auf den Kolonialminister ihren Ruf zu heben.

Wahlgang hingen, ihre Fehler wieder gut zu machen. Chamberlain warnte die Jünger vor künftigen Versuchen, wie gewisse Politiker England um die Früchte seines Sieges zu bringen. Ueber die Friedensbedingungen erklärte Chamberlain: Die Regierung hat nicht die Absicht die Unabhängigkeit der Republik auszusprechen. Ihr Gebiet müsse dem Herrschaftsgebiet der Königin unter englischer Flagge einverleibt werden. Die persönliche Freiheit würde geachtet werden. Nach dem Kriege müsse in den Burenrepubliken eine Zeit lang eine militärische Administration eintreten, doch behaltend die Regierung, sobald dies gefahrlos möglich ist, die beiden Republiken in den großen Kreis der Kolonien mit eigener Regierung einzubeziehen.

Mannheimer Handelsblatt.

Wienmarkt in Mannheim vom 9./11. Mai. (Wöchentlich Bericht der Direktion.) Es wurde bezahlt für 50 K. Schlachtwiege: 354 Kalber: a) für Maß (Wollm.-Maß) und beste Sauglälber 00-80 M., b) mittlere Maß und gute Sauglälber 70-75 M., c) geringe Sauglälber 60-65 M., d) ältere geringe gedährte (Fresser) 00-00 M. 25 Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Mastlämmer 00-70 M., b) ältere Mastlämmer 00-60 M., c) mäßig gedährte Hammel und Schafe (Mastlämmer) 00-50 M., 1000 Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 00-55 M., b) fleischige 00-55 M., c) gering entwickelte 00-57 M., d) Säuen und Geer 00-00 M. ES wurde bezahlt für das Stück: 000 Sturzpferde: 0000-0000 M., 000 Arabispferde: 000,0000 M., 00 Pferde zum Schlachten: 00-00 M., 00 Milchschafe: 000-000 M., 801 Ferkel: 0.00-15.00 M., 7 Bidaeln: 0-3 M., 7 Biegen: 15-20 M. Zusammen 1744 Stück. Kalber mittelmäßig, Scheweine und Ferkel lebhaft.

Schreibzettel.

Mannheim, 11. Mai. Das Geschäft war ruhig bei schwacher Kaufkraft. Preise per Tonne auf Rotterdam: Sorgho 11. 124-126, Weizen 120, Sa Plata 120-125, feine Sorten Sa Plata 125-131, Raffiner Roggen 119-127, Weizen Roggen 119-127, Weizen 111, Weizen amerik. Daiser 107, Raffiner Mittelweizen 109-116, Prima russischer Daiser 107-117.

Frankfurter Effekten-Societät vom 11. Mai. Creditaktien 225.25, Diskontokommandit 188.40, Deutsche Bank 192.20, Dresdner Bank 165.50, Berliner Handels-Gesellschaft 159, Nationalbank für Deutschland 188.50, Staatsbahn 135.60, Lombard 26.10, Gotthard 141.50, Schweizer Central 148.30, Schweizer Nordost 92.40, Schweizer Union 81.20, Jura-Simplon 89.40, Apron. Italiener 96.15, Apron. Spanien 72.20, Apron. Mexikaner 28.30, Apron. Portugiesen 24.70, Berg. Gess. Wäsen 197, Dama 259.00, Bochumer 202, Harpener 224.00, Hibernia 284.90, Oberstiel. Eisen-Industrie 167, Schweizer 205, Suederud Eisenwerke 121.40, Maschinenfabrik 214.60, Metallwerke 215, Gellert-Weil. Schuler 217.60, Döbber Ferrowerke 385, Schöffer u. Co., Comman-Ges. 80.

Table with columns for various commodities and their prices. Includes sections for 'Schreibzettel' and 'Chicago, 11. Mai. Schlussnotierungen.' with sub-columns for '10.' and '11.'.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table of shipping news for Mannheim Hafen-Verkehr vom 9. Mai. Hafenbezirk III. Lists ship names, destinations, and dates.

Table of shipping news for Hafenbezirk I. Lists ship names, destinations, and dates.

Table of shipping news for Hafenbezirk II. Lists ship names, destinations, and dates.

Table of shipping news for Hafenbezirk VI. Lists ship names, destinations, and dates.

Table of water level reports (Wasserstandsberichte) from the Rhine (vom Rhein) for various stations like Konstantz, Weiskopf, etc., with columns for dates 7, 8, 9, 10, 11, 12.

Bad Assmannshausen

Lithionreiche Heilquelle, 29° R., altbewährt gegen Gicht, Rheumatismus, Nieren- u. Blasenleiden etc. Thermal-Bäder, Trinkkuren, -Diät, Massage, Gymnastik, mildes Wasserheilverfahren. Comfortable Kureinrichtungen. Alter, stattiger Park, eigene Kurcapelle. - Arzt im Kurhaus. Prospekte durch die Brunnenverwaltung. 60984

MAGGI DIE GUTE SPARSAME KÜCHE. Advertisement for Maggi soups with various product images and prices: Frühstück's Suppe für 5 Pfg., Gemüsesuppe für 10 Pfg., Fleischbrühe für 12 Pfg., Kraftbrühe für 16 Pfg., Maggi zum Würzen für 25 Pfg.

Sortenverzeichnis von MAGGI'S Gemüse- und Kraftsuppen à 10 Pfg. List of soup varieties with descriptions: Erbsensuppe, Karfiolensuppe, Krautensuppe, etc.

Zu haben in allen Delikatess- und Colonialwaaren-Geschäften.

Todes-Anzeige. Advertisement for Fritz Renner, Privatier, who passed away on May 11, 1900. Burial on May 13 at 11 AM.

Der Wahrheit die Ehre. Advertisement for Mann, Josef, 18. 15, regarding a lost item or document.

Für Damen! Advertisement for elegant women's jackets and dresses.

Pension. Advertisement for a pension house with rooms for rent.

Zu vermieten. Advertisement for rooms for rent in various locations.

English. Advertisement for an English language school or course.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung.

Die Vertheilung des... (Notice regarding distribution of funds or similar administrative matter)

Bekanntmachung.

Die Frühlings... (Notice regarding spring events or agricultural matters)

Mannheimer Liedertafel.

60jähriges Stiftungsfest! Samstag, 12. Mai 1900, Abends 8 Uhr:

Fest-Concert

im großen Saale des Apollo-Theaters (Badner Hof). Mitwirkende: Frau Emma Rückbeil-Miller, Königl. Kammerängerin aus Stuttgart, Herr Max Büttauer, Königl. Kammeränger aus Coburg, das Grossh. Hoftheater-Orchester.

Fest-Act

im großen Saale des Apollo-Theaters. Sonntags, 13. Mai 1900, Vormittags 11 Uhr:

Fest-Essen

im großen Saale des Apollo-Theaters. Sonntags, 13. Mai 1900, Vormittags 11 Uhr:

Fest-Ball

im großen Saale des Apollo-Theaters. Sonntags, 13. Mai 1900, Abends 8 Uhr:

Bekanntmachung.

Das Reich der... (Notice regarding a royal decree or administrative change)

Bekanntmachung.

Die Inhaberver... (Notice regarding ownership or business matters)

Bekanntmachung.

Die Inhaberver... (Notice regarding ownership or business matters)

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffent... (Notice regarding public information or events)

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffent... (Notice regarding public information or events)

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffent... (Notice regarding public information or events)

Die Militärischen Vereine Mannheims.

Zum Besten des in Karlsruhe zu errichtenden Prinz-Wilhelm-Denkmal. Öffentliche Aufführung der Kriegsspiele von 1870/71 im großen Saale des Saalbauers v. Donnerstag, 10. - 21. Mai 1900

Schwetzingen.

Hotel Hassler. Altrenomirtes und modernisiertes Hotel und Garten-Restaurant. Münchener Bier vom Fass.

Mandoline- u. Gitarre-Kurs für Kinder. Am 20. Mai eröffnen einen Kurs für Kinder von 8 bis 15 Jahren zu mässigen Preisen.

Colosseumtheater in Mannheim. (Reckartstraße). Direction: Fritz Herckbaum. Sonntag, den 13. Mai 1900: Zwei Vorstellungen.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim. Sonntag, den 13. Mai 1900. 82. Vorstellung im Abonnement B.

Neuer Medicinal-Verein Mannheim. Gegründet 1871. Freie Arzt- u. Apothekenwahl. Beiträge 20 bis 35 Pfennig pro Woche.

Erster Mannheimer Veteranen-Sterbefasse- und Sparverein. Sonntag, 13. Mai 1900, Nachmittags 4 Uhr, in Nebenzimmer der Restauration „Blauer Stern“.

Arbeiter-Fortbildungs-Verein O5, 1. Sonntag, den 13. Mai v. c., Abends präzis 7/9 Uhr findet im Lokal „zur Niederhalle“.

Paul Maskow, Optiker, Q 2, 22. Alle optische Artikel billigst. Alle Brillen und Brillen mit guten Gläsern von W. 1,50 an.

Kaffee Verkauf ab Magazin direct an Consumenten von 1 Pfd. an meiner anderseits und erprobten garantiert reinigmedeuten u. kräftigen Kaffees.

Turn-Verein Mannheim. (Gegründet 1846.) Sonntag, 20. Mai 1900, Nachmittags 4 Uhr, findet in der hiesigen Turnhalle in K. 6 ein Schauturnen unserer Damen-Abtheilungen statt.

Dr. Giov. Giampietro-Brunner. Mandol. und Gitarre-Lehrer, U. S. 18, Friedrichstraße.

Velocipedisten-Verein Mannheim. 02575

Sängerbund. Erste Sonntag Abend keine Probe.

Arbeiter-Fortb.-Verein O 5, 1. Sammlende Mitglieder, welche die Beisetzstellung in Paris beabsichtigen wollen, werden hiermit zu einer wichtigen Besprechung am Montag, den 14. Mai v. c.

Spargel, ungekocht, Simbeer saft vorzüglichste Waare.

Herm Hauer, O 2, 9. Hehe Bier- und Schneewild.

Junge Gänse Pouarden, Capannen Weische, Jg. Tauben, Hahnen Suppenhühner.

Weserfalm, per Pf. 2 M. Elbsalm 2,50, Rheinfalm 4,-, Soles, Forellen etc.

J. Knab, E 1, 6b vis-à-vis der Spartaia.

H. Lill, Hofphotograph, B 517/18. Tel. 835.

Bureau u. Magazin N 4, 9. Mannheimer Kaffee-Import- u. Versandgeschäft.

Theodor Seyboth, 2100. Telefon 2100.

Neu eröffnet! **Neu eröffnet!**

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Hierdurch erlaube ich mir, einem geehrten Publikum von Mannheim und Umgegend anzuzeigen, daß ich in
Mannheim, Gontardstr. 26 (Lindenhof)

eine weitere Verkaufsstelle meiner anerkannt guten Kaffees
 errichtet habe. Durch direkte Einkäufe von Java, Centralamerikanischen und Brasil-Kaffees (für über 500 Geschäfte zusammen) bin ich in der Lage, den geehrten Konsumenten ganz bedeutende Vorteile beim Einkauf von Kaffee zu bieten und empfehle denselben:

Roh-Kaffee per Pfund M. — 70, — 80, — 90, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70
geröstet per Pfund M. — 80, — 90, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.10.

Auf Kaffee gebe ich bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechenden Rabatt.

Als Zusatz zum Bohnenkaffee empfehle: Kaiser's Malzkaffee mit Kaffeeengeschmack per Pfund 25 Pfg.
 Kaiser's Kaffee-Zusatz (sogen. Kaffee-Essen) p. Dose 20 Pf., p. Tasse 25 Pf., in Trinkgläsern p. Glas 25 Pf. und in Porzellangewürzstäbchen 25 Pf.
 Prima Kristallwürfelzucker per Pfund 28 Pfg., Prima Kristallstumpzucker per Pfund 26 Pfg.

Kaiser's Walzhafer per 1/2 Pfundpaket 15 Pfg.

Cacao

garantirt rein, per Pfund M. 1.50, 1/10 Pfund nur 15 Pfg.
 garantirt rein, per Pfund M. 1.80, 1/10 Pfund nur 18 Pfg.
 garantirt rein, per Pfund M. 2.40, 1/10 Pfund nur 24 Pfg.

Bruch-Chocolade, garantirt rein, per Pfund 80 Pfg., 1/4 Pfund nur 20 Pfg.

Thee neuer Ernte, direkter Import.

Nr. 1 Congo	1/10 Pfund 15 Pfg.	Nr. 4 Souchong	1/10 Pfund 30 Pfg.
" 2	1/10 " 20 "	" 5	1/10 " 35 "
" 3 Souchong-Congo	1/10 " 25 "	" 6	1/10 " 40 "

Als guten Haushaltsthee empfehle ich die Sorten von M. 1.50 und M. 2.00 per Pfund.

Biscuits in stets frischer Waare.

Nationalmazed	per Pfund 40 Pfg.	Kaiser-Mischung	per Pfund 130 Pfg.
Albert	" " 80 "	Banille-Biscuits	" " 100 "
Colonial	" " 85 "	Leibnitz	" " 100 "
Demi Lüne	" " 90 "	Kocher Prunten	" " 50 "

Friedrichsdorfer Zwieback in Paketen von 10 Schnitten 15 Pfg.

Kaiser's Kaffee-Geschäft Mannheim, Gontardstr. 26 (Lindenhof) neu eröffnet.

Mannheim, H 1, 7, Breitestraße.	Mannheim, H 9, 1, Veilstr. (Jungbusch).	Ludwigshafen, Gröfenaustraße, nördl. Stadttheil.
" N 4, 11, Kunststraße.	" Schwefingerstr. 91.	" Ecke der Eggersh. u. Bismarckstr.
" F 2, 1, Marktstraße.	" Mittelstr. 55 (Niedervorstadt).	Schwetzingen, Mannheimersstraße 5.

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Konsumenten.

Theilhaber der Venezuela-Plantagen-Gesellschaft, G. m. b. H.

NB. Mache noch besonders darauf aufmerksam, dass meine Kaffees nur in den bekannten Kaiser's Kaffee-Geschäften zu kaufen sind und nicht durch Hausirer etc. angepriesen werden.

Kirchen-Anzeigen.

Evang.-protest. Gemeinde Mannheim.

Sonntag, den 19. Mai 1900.

Trinitatstische. Morgens 8 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Sauerbrenn. Mittags 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Kries. 11 Uhr Tischgottesdienst. Herr Stadtpfarrer Kries. Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst. Herr Stadtpfarrer Kries.
Concordientische. Morgens 9 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Kries. 11 Uhr Kindergottesdienst. Herr Stadtpfarrer Kries. Abends 6 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Kries.
Vereinstische. Morgens halb 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Kries. Halb 11 Uhr Kindergottesdienst. Herr Stadtpfarrer Kries.
Freiwillige. Morgens 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Kries. 11 Uhr Kindergottesdienst. Herr Stadtpfarrer Kries.
Schöpfer. Morgens halb 9 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Kries. 10 Uhr Kindergottesdienst. Herr Stadtpfarrer Kries.
Platonischenhauskirche. Morgens halb 11 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Kries.

Stadtmission

Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.

Sonntag 11 Uhr Sonntagsschule. 3 Uhr allgemeine Erbauungsgemeinde. 1/2 5 Uhr Jungfrauenverein.
 Montag 3-5 Uhr Frauenverein (Wittensbachstraße).
 Mittwoch Abends halb 9 Uhr: Allg. Bibelstunde. Herr Stadtpfarrer Kries.
 Donnerstag 8 Uhr: Jungfrauenverein.
 Freitag 1/2 9 Uhr: Brod des Lebensvereins. Frau.
Trinitatstr. 19.
 Sonntag Morgens 8 Uhr und 1 Uhr Nachmittags Sonntagsschule. Abends 8 1/2 Uhr allgemeine Bibelstunde. Herr Stadtpfarrer Kries.
 Freitag Abends 8 1/2 Uhr allg. Bibelstunde. Herr Stadtpfarrer Kries.
 Jeder junge Mann ist herzlich eingeladen!

Evang. Männer- u. Junglingsverein U 3, 23

Sonntag Abends 1/2 8 Uhr Versammlung des „Weihen Kreises“ im Vereinshaus, K 2, 10. — Männerchorprobe im Lokal.
 Montag Abends 1/2 9 Uhr Bibelstunde der älteren Abtheilung u. Abends 1/2 10. — Sonntagsschule.
 Dienstag Abends 1/2 8 Uhr Bibelstunde der Jugendabtheilung über 1. Moß. 27, 1-29, 28, 10-22. Stadtmissionar Kriesberger.
 Mittwoch Abends 1/2 9 Uhr Turnen in der Turnhalle der Weihenkreiskirche, U 2. — Donnerstag Abends 1/2 8 Uhr Ausübung.
 Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag Abends Sprachschule (Englisch u. Französisch) Dr. Becker-Dierens, K 2, 10.
 Jeder junge Mann ist herzlich eingeladen. — Ankunfts in Vereinsanglegenheiten ertheilt der Vorsitzende Alf. Sauer.

Methodisten-Gemeinde, U 6, 28.

Sonntag, Vorm. 1/2 10 Uhr. Predigt. Sonntag, Nachm. 1/2 3 Uhr. Kindergottesdienst. Sonntag, Nachm. 3 Uhr. Predigt. Dienstag Abends 1/2 8 Uhr. Gottesstunde.
 Jedermann ist freundlich eingeladen.

Katholische Gemeinde.

Beckenbühlische (Niedervorstadt). Sonntag, den 19. Mai. Festgottesdienst von 8 bis 10 Uhr am. Abends halb 8 Uhr Messen. Sonntag, den 19. Mai. Festgottesdienst von 8 bis 10 Uhr am. 1/2 7 Uhr. Festmesse. 8 Uhr. Singmesse. 1/2 10 Uhr. Festgottesdienst. 1/2 9 Uhr. Festgottesdienst. 1/2 9 Uhr. Festgottesdienst. 1/2 9 Uhr. Festgottesdienst.
St. Marien. Sonntag, den 19. Mai. Festgottesdienst von 8 bis 10 Uhr am. Abends halb 8 Uhr Messen. Sonntag, den 19. Mai. Festgottesdienst von 8 bis 10 Uhr am. 1/2 7 Uhr. Festmesse. 8 Uhr. Singmesse. 1/2 10 Uhr. Festgottesdienst. 1/2 9 Uhr. Festgottesdienst. 1/2 9 Uhr. Festgottesdienst.

Alt-katholische Gemeinde.

Sonntag, 19. Mai, um 10 Uhr Gottesdienst.

!! Verkaufsmesse, Planken !!

Dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntniss, daß der Verkauf am
Sonntag, 13. d. Mts., von 11 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends
 stattfindet. Um geneigten Zuspruch bitten

Die Verkaufsbuden-Besitzer.

Geschirrmesse! Geschirrmesse!

Erl. Publikum die ergebene Mittheilung,
 daß der Verkauf bis
Montag, 14. Mai, Abends
 dauert.

Stadtpark-Restaurations

Telephon Nr. 400.
ff. Café-Gebäck u. Eiserfrischungen.
 Diners — Soupers.
 Reichhaltige Speisekarte.
 Anerkannt gute Küche. Civile Preise.
 Zum Besuche der angenehmsten Aufenthalt bietenden
 Restauration ladet herzlich ein.
Oscar Lebeck, Restaurateur.

Rheinpark.

Sonntag, den 13. Mai 1900
Öffentlicher Festball.
 Orchester Kapelle Schneider. Hierzu ladet herzlich ein. Franz Geier.

Wirtschaftseröffnung u. Empfehlung.

Freunden und Bekannten sowie der verehrlichen Nachbarschaft die Mittheilung, daß ich die Wirtschaft
„Zur alten Sonne“
 N 3, 14,
 übernommen habe.
 Mein Bestreben wird sein, meine werthen Gäste auf alle Weise zu bedienen und über nur Ia. Lagerbier aus der Aktienbrauerei Ludwigshafen, sowie reine Weine, kalte und warme Speisen, Mittagstisch in und außer Abonnement,
Heute großes Schlachtfest.
 Geneigten Zuspruch sieht gerne entgegen.
Karl Maier.

Café zur Oper

C 3, 23/24.
 vis-à-vis dem Theater am Schillerplatz.
 Bringt hiermit dem verehrl. Publikum meines schönen
 Restaurations-Lokalitäten, mit herrlicher Aussicht auf
 den Schillerplatz in empfehlender Erinnerung.
Prima Lagerbier, hell u. dunkel, sowie Münchener
Löwenbräu, alleiniger Ausschank am Platz.
 Mittagstisch im Abonnement. Stets reichhaltige Speise-
 Karte. Reine Weine von nur ersten Firmen.
 Empfehle mich speziell für Arrangements von Dinern
 und Soupers für kleine Gesellschaften, Hochzeiten etc.
 bei mässigen Preisen in reservirten schönen Sälen.
 Aufmerksamste Bedienung. — Theaterglocke.
Jean Loos, Restaurateur.

Schützenhaus Feudenheim.

Wird dem Publikum zu Ausflügen bestens empfohlen.
Vorzügliche Restauration!
 Sommerhalle, Wirtschaftsgarten, Rinderviehhof.
 Haltepunkt der Mannheim-Feudenheimer Straßenbahn.

Baden-Baden.

Hotel Römerbad

am Römerplatz, gegenüber dem Geog. Institut- und Augusten-
 bad. Ruhige Lage. 5 Minuten vom Bad. Neuherbaut und
 comfortable eingerichtet. Prima Küche und Keller. Besonnen-Ru-
 jug. Pension. Mäßige Preise.
Herr Carl Saur.

Wormser Weinhaus, Worms a. Rh.

Obermarkt, in der Nähe des Bahnhofs, Zuberdenkmal u. Dom.
Reine Weine und gute Küche.
 Den geehrten Freunden zum Besuche bestens empfohlen.
J. Spies Wwe.

Dr. Edmund Baertlich, C 2, 25.

Unterricht in Violoncello, Gesang,
 Clavier, Ensemblespiel.

Baden-Baden

Goldenes Kreuz,

größtes u. feinstes Maler-
 rant, vis-à-vis dem Internat.
 Club, Theater u. Conventions-
 haus, anerkannt berühmte Küche.
 Münchener Hofbier — Kaiser-
 Brewery. Wilhelm Dörfer.

Empfehle in besten Qua-

- litäten:
- Spiritus-Bodenlacke
- Bernstein-Bodenlacke
- Leinölfirnis
- mit und ohne Farbe
- Harttrockenöl
- Chinoleum-Bodenöl
- (pat. Fabrikat aus chinesis. Holzöl)
- Staubfreies Bodenöl
- allen Sorten
- strahlhartige
- Oelfarben
- Terpentinöl
- Möbel- u. Politur-Lacke
- Parket- und Linoleum-
- Wichse
- Wachs — Werg
- Stahlpäne
- Schwämme
- Pinsel

Friedr. Becker

Drogerie
 G 2, 2 und D 4, 1.

Weißengliedlerin

empfiehlt sich für die Nachmittage
 in ihrem Saal.
 27, 40, Fellenbau, 3 St.

Die

Restington

Schreibmaschine

ist das erste, voll-
 sendete und ver-
 breitetste System
 und bietet sowohl
 die beste Garantie
 für späteres Fort-
 kommen, Man lerne
 daher nur bei

Ologonakt & Co.

N. 3. No. 13a.

Stellenhache, Kosterl.
 Tages & Abendkurse

4888

Julius Jttmann

H 1, 8 Mannheim H 1, 8

Billigste, streng reelle und aufmerksame Bedienung.

Jeder

findet in meinem

52918

Waaren- & Möbel-Credithaus

alle Artikel für Haus- und Familienbedarf.

Herren-Anzüge Jünglings-Anzüge Knaben-Anzüge Paletots, Hosen	Frauen-Jackets Mädchen-Jackets Kragen, Capes Costumes, Blousen
Manufactur-Waaren Kleiderstoffe Baumwollwaaren Teppiche, Gardinen	Möbel, Betten Polsterwaaren Spiegel, Uhren Hüte, Schirme, Stiefel
Geringe Anzahlung!	Bequeme Abzahlung!
Kinderbetten Kinderwagen Sportwagen	

H 1, 8.

Boden-Anstriche.

Epirindlack, Bernsteinsack, Oelfarben, Bodendi, Stahlpähne, Terpentinöl, Parlet, Wische, Pinsel etc. in bester Qualität bei 47717

Jos. Samsreither,
Spezialist in Parkwaaren, U 4, 2, gegenüber Köfcher Str.

Geschäfts-Verlegung.

Wegen veränderten Geschäftskreises bringe hiermit ergebenst zur Kenntniss, dass sich mein Aufstellungsort nunmehr in meinem Hause 52225

Schillerstrasse 15,

besitzt. Ich unterhalte hier reich ausgestattetes Lager in feinsten Qualitäten, in schwarzen, in feineren und einladenden Farben, in Kronleuchtern, Wänden, schmückenden Installationen, wie auch Einrichtungen, Wasch- und Heizapparate etc.

Alles aus den besten Bezugsquellen, durchaus reelle Bedienung und preiswerthe Lieferung, wie ich hoffe, das Vertrauen meiner Freunde auch nach den neuen Adressen folgen lassen.

Georg Schaefer,
Installation, Herde und Oefen,
Schillerstr. 15. Telephon 170.
Ludwigshafen.

Infolge neuester und verbesserter Einrichtungen kann ich Reparaturen an **künstlichen Gebissplatten** für den Preis von Mk. 2 an, solide und in wenigen Stunden herstellen.
Jahn-Arzt Kollmar,
O 5, 5

Jeder Kenner weiss

dass die **Salzer-Räder**

in Bezug auf Eleganz, Stabilität und leichten Lauf von keiner Konkurrenz übertroffen werden.

Alleinvertreter:
Jean Rief,
Mechaniker,
Mannheim, L 2, 9,
Eckladen. 4597

Der weltberühmt gewordene

Triumphstuhl!

aus Stahl, Gänge, matte, Sopha und Bett zu bringen. Unentbehrlich für Geladene und Kranke in jeder Ausübung zum Preise von **M. 3.** mit Verleinerung **Mk. 4.50**, mit Armlehne und Verleinerung **Mk. 5.50**, überall hin verfrachtbar und stets allein zu haben bei

Carl Komes, Mannheim
N 1, 1, Kaufhaus und P 1, 12, Planken. 52485
Größt und größtes Spezialgeschäft dieser Branche.



Reizende Neuheiten in

Foulards

und **Waschseide**
empfiehlt in prachtvoller Auswahl zu billigen Preisen.

Seidenhaus

Theodor Silberstein
C 1, 7. Breitestraße C 1, 7.

KURHOTEL WASSERHEILANSTALT SICKKINGEN
Landstuhl (Pfalz)
Dirig. Arzt Dr. med. Würstl

61832
vollständig neu und behaglich eingerichtet mit neuerbaute direct am Wald gelegener Dependances. Für Rheumatiker anerkannt vorzüglich wirkende Moorbäder. Ganz besonders zweckdienlicher Aufenthalt für Nervenleidende infolge der reinen staubfreien Waldluft. Wasserheilverfahren u. Prof. Dr. Winteritz in Wien, Electriche u. Lichtbäder. Heilgymnastik. Sommer u. Winter geöffnet. Prospekte und nähere Auskunft durch den Besitzer PH. FINGER.

Färberei Kramer

Telephon 210. Inh.: Ludw. Kramer, Hoflieferant. Telephon 210.

Färberei, Wascherei und Chem. Reinigung

für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, sowie für Möbelstoffe, Teppiche, Vorhänge und Gardinen etc. 44287

Mechanisches Teppich-Klopfwerk.

Appretur- und Decatur-Anstalt.

Läden in Mannheim: Bismarckplatz 15/17. C 1, 7. O 4, 5. S 1, 7.
Läden in Ludwigshafen: Bismarckstr. 34. Kaiser Wilhelmstr. 33.

Benz & Cie.

Rhein. Gasmotorenfabrik A.-G. Mannheim.

Motor-Benz mit Glührohrzündung u. mit magnet.-electr. Zündung, stehender und liegender Construction für Gas- und Petroleum-Ligroin.

4800 Motoren mit 24000 Pferdekraften abgeliefert.

Anerkannt aussergewöhnlich niedriger Gas- und Benzinverbrauch, daher sehr billig im Betrieb. Im Interesse eines jeden Käufers liegt es, unsere Prospekte kommen zu lassen. 29988

B 1, 3 Breite Strasse **F. H. Esch, Mannheim.** B 1, 3 Breite Strasse

Grosses Lager von Gaskoch-, Brat- und Bügelapparaten

in- und ausländischer Fabriken.

Kochherde für Gas und Kohlen.

Alleinverkauf der rühmlichst bekannten Original-Musgrave's irischen Oefen von Esch & Cie. Hier.

Alle Arten anderer Füll-, Regulir- und gewöhnliche Oefen. 44577

Röder'sche Kochherde.

Ausverkauf

von 60834

End und Bukhin
wegen Aufgabe dieser Artikel zu jedem annehmbaren Gebot.

Ferd. Weiss,
Strohmarkt.
Gelegenheit für Schneider und Wiederverkäufer.

MACK'S

Das beste Stärkemittel. Ueberall vorrätig in Packeten zu 10, 20 u. 50 Pfg. Heinrich Mack, Ulm a. D. Fabrikant von Mack's Doppel-Stärke.

Englischer Bart-Wuchs
befördert bei jungen Bärten rasch einen kräftigen Wuchs und verleiht dem Wuchs die Härte und die glatte Oberfläche. Preis 2,00. Zu haben bei Th. von Eichstedt, N 4, 12, Medicinaldrogerie u. rothen Kreuz, gegründet 1885. 52490

Red Star Line.

Rothe Stern Linie von Antwerpen nach **Newyork und Philadelphia.**

Kaufmannschaften:
Red Star Line in Antwerpen. 28343

Gundlach & Bärenklau Nachf.

Mannheim, O 7, 13, Heidelbergerstraße.
Wegen Frachten: Bad. Anst. Gesellschaft für Rheinschiffahrt und See-Transport in Mannheim.

Machen Sie einen Versuch mit unserer neuen Wäsche und überzeugen Sie sich von deren Vorzügen.

Probekragen 40 Pfg.

per Dtzd. Mk. 4.50

per 1/2 Dtzd. Mk. 2.30

per Stück 40 Pfg.

Hermanns & Froitzheim

3, 4, Planken an der Hauptpost.

Universal-Fußbodenglanzlack... per Pfund 60 Pfennig... Gustav Spangenberg, Mannheim

Gröbel'scher Privat-Kindergarten... Anna Mann.

Das beste Waschpulver... Schrauth's Gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife... P. H. Schrauth, Neuwied a. Rhein.

Es ist erstaunlich... Louis Franz, 02, 2. Telefon 761.

Tanz-Anzeige... Tanz-Kursus... H. Paul's Tanzinstitut.

D. Liebhold Mannheim... Graue Federn... Graue Entenfedern... Weisse Gänsefedern... Daunen

„Damen“... Kinderheim... Honig...

Zahn-Atelier H. Stein... Zahnreinigung etc. etc.

Sofomobilen!... Pilsometer... Gen. Isogaltpumpen...

Pianino's... Scharf & Hauk... Lager C 4 4.

Damen- und Kinderhüte... 500 Mark... Ein erfahrener Kaufmann...

Engl. Bulldogge... entlaufen... Junghäuser... Gelber Schnauzer

Verloren... Junger Schnauzer... Engl. Bulldogge... entlaufen... Junghäuser... Gelber Schnauzer